

Pressemitteilung

**Innovative Studenten gründen eine der ersten  
Unternehmergesellschaften**

(Karlsruhe, 21.10.2008) – Mit der neuen Rechtsform Unternehmergesellschaft wird es auch jungen Gründern sehr einfach ermöglicht, ihre Geschäftsidee zu verwirklichen. Die Hochschulgruppe delta e.V. der Universität Karlsruhe (TH) steht schon in den Startlöchern.

Am 01.11.2008 tritt voraussichtlich das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) in Kraft. Dieses ermöglicht es, eine neue Form von Kapitalgesellschaft zu gründen: die Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), kurz UG.

Hintergrund der Einführung ist der erhöhte Wettbewerbsdruck, der durch die Verbreitung der englischen Limited in Deutschland auf der GmbH lastet.

Die UG entspricht bis auf einige Ausnahmen der GmbH. So ist zur Gründung einer UG anders als bei der GmbH ein Stammkapital von nur einem Euro notwendig anstelle von 25.000 Euro. Allerdings muss der Gründer 25 Prozent seines jährlichen Gewinns als Rücklage einbehalten. Übersteigen die Rücklagen den Wert von 25.000 Euro, so wird die UG automatisch in eine GmbH umgewandelt. Diese Anpassungen sollen auch kapitalschwachen Unternehmensgründern die GmbH zugänglicher machen.

Dieses Modell hat die Mitglieder der Studentischen Unternehmensberatung delta e.V. in Karlsruhe überzeugt. Bisher akquirierte der eingetragene Verein für seine Mitglieder deutschlandweit Beratungsprojekte. Doch die Projektteams konnten dem Kunden gegenüber nur im Namen der jeweils zur Projektabwicklung gegründeten GbR auftreten. Aufgrund seiner Gemeinnützigkeit konnte delta e.V. nur als Vermittler und Berater, nicht aber als Auftragnehmer fungieren.

Um dieses ambivalente Gesicht in der Öffentlichkeit abzulegen und die

Projektentwicklung und Kundenbindung auf eine professionellere Ebene zu bringen, planten die Mitglieder von delta e.V. die Gründung einer GmbH. Zwei Projektteams schufen die Wissensgrundlage, erstellten die Konzepte und alle nötigen Dokumente wie Businessplan und Gesellschaftsvertrag. Die benötigten 25.000 Euro Stammkapital konnten die Studenten dann jedoch nicht aufbringen.

Das niedrige Startkapital und die Möglichkeit, auf einfache Weise in eine GmbH überzugehen, haben die jungen Berater überzeugt. Sie wollen eine der ersten UGs gründen. Intern wurde der Entschluss bereits gefasst, die Gründung kann somit am ersten Werktag nach Inkrafttreten des Gesetzes vollzogen werden.

„Diese Reform ermöglicht uns endlich, unseren Kunden die Vorzüge einer GmbH zu bieten.“, erklärt Nicolas Weingärtner, Vorstand „Finanzen und Recht“ bei delta e.V.

--

Ihr Ansprechpartner:

Sebastian Kühn

Vorstand Public Relations

delta e.V. - Studentische Unternehmensberatung Karlsruhe

Kaiserstr. 12

76128 Karlsruhe

Mobil: +49 (0)176/20 41 06 98

Fax: +49 (0)700/33 58 23 81

E-Mail: [sebastian.kuehn@delta-ev.de](mailto:sebastian.kuehn@delta-ev.de)

Weitere Informationen zu delta e.V. erhalten Sie außerdem im Internet unter **[www.delta-ev.de](http://www.delta-ev.de)**. Sollten Sie diese Pressemitteilung oder Teile davon veröffentlichen, so bitten wir um eine kurze Mitteilung (evtl. mit Belegexemplar) an uns. Vielen Dank!